

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 55 (1929)  
**Heft:** 21

**Illustration:** Intrige  
**Autor:** Nef, Jakob

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Es ist bekannt und nicht mehr neu,  
 Die guten Menschen täten  
 Viel freundlicher und nicht wie Säu,  
 Zög man sie nicht an Drähten.

Es ist bekannt, und doch und doch —  
 Wird man am Draht gerissen —  
 Schlägt man und schießt sich Loch auf Loch,  
 Statt hinter die Kulissen.

Bö

Geheimen wurni, daß Basel nur die zweitgrößte Stadt der Schweiz ist. Die Zürcher

Tiergartenanstrengungen belächelt er nonchalant im Bewußtsein seines Vorranges. Der Beruf des Bepi ist Bankdirektor, Patrizier, Spediteur, Kaufmann, Bundesbähnler, Chemiker, Konsümler oder sonst irgend etwas, vor allen Dingen aber Mitglied einer „Clique“ und „Kuefer“; daß das Basler Wappen keine Trommel aufweist,

ist nur eine Nachlässigkeit. Von diesen Be-tätigungen abgesehen, befaßt sich der Bepi

Vorteilhaft  
versichert die  
**NEUENBURGER**  
Schweiz. Allgemeine  
Versich.-Gesellschaft

Lebensversicherungs-  
Gesellschaft

Nur im Weinrestaurant  
**HUNGARIA**  
Zürich, Beatengasse 11 - Basel, Freiestraße 3  
trinkt man den edlen Tokayer und  
feurigen Stierensblut. Inh.: Heiri Meier.